

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 266

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Lissabon: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls, Herrn Jules Mange. — Japanische Häfen für den Aussenhandel. — Arbeitszeit in den eidgen. Fabrikgesetz Ende 1899 unterstellten Betrieben. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1900. 24. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gugelmann & Co** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1896, pag. 7, und Nr. 337 vom 10. Dezember 1898, pag. 1404) ist Hans Hektor Gugelmann infolge Absterbens ausgeschieden. Dagegen ist in dieselbe neu eingetreten: Hermann Arnold Gugelmann, Sohn, von Attiswyl, in Langenthal. Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft steht demselben jedoch nicht zu, ebensowenig die Führung der Unterschrift der Firma.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 25. Juli. Die Firma **Fritz Michel-Stähli** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557) ist infolge Verzichtes erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die Firma «Marx Michel-Stähli», in Netstal, übergegangen.

25. Juli. Inhaber der Firma **Marx Michel-Stähli** in Netstal, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Michel-Stähli» übernimmt, ist Marx Michel-Stähli, von und in Netstal. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bauschreinerei.

25. Juli. Die Firma **Mathias Schwyter z. Frohsinn** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 146 vom 1. Juli 1891, pag. 593) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Bäckerei ist mit Aktiven und Passiven auf die Firma «Fridolin Schwyter», in Näfels, übergegangen.

25. Juli. Der Inhaber der Firma **Fridolin Schwyter** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 146 vom 1. Juli 1891, pag. 593) hat die Natur seines Geschäftes durch Uebnahme der Bäckerei mit Aktiven und Passiven von der Firma «Mathias Schwyter z. Frohsinn» ergänzt, und es besteht dieselbe nunmehr in Bäckerei und Konditorei.

25. Juli. Die Firma **J. H. Streiff-Jenny** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 39, II. Teil, vom 19. März 1883, pag. 296) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juli. Der Inhaber der Firma **H^{ch} Streiff-Leuzinger** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 51 vom 24. Februar 1896, pag. 205) erklärt hiemit die seinem Sohne Felix Streiff erteilte Prokura als erloschen; dagegen erteilt der genannte Inhaber seinem Sohne Heinrich Streiff Prokura.

25. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Streiff Metzgerei & Bratwursterei** in Schwanden ist Fritz Streiff, von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Bratwursterei.

25. Juli. Rudolf Luchsinger und David Blumer, beide von und in Schwanden, haben unter der Firma **Luchsinger & Blumer** in Schwanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

25. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Hefti Metzgerei & Wursterei** in Schwanden ist Jakob Hefti, von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei.

25. Juli. Inhaber der Firma **David Hefti Zimmermeister** in Schwanden ist David Hefti, von Luchsingen, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Zimmererei, Sägerei und Holzhandlung.

25. Juli. Inhaber der Firma **Jacques Schönenberger Hôtel Schwanderhof** in Schwanden ist Jacques Schönenberger, von Mitlödi, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Restauration und Hotel.

25. Juli. Inhaber der Firma **Johannes Schmid** in Schwanden ist Johannes Schmid, von Oberhelfenswyl (St. Gallen), in Schwanden. Natur des Geschäftes: Manufaktur-, Woll- und Baumwollwaren und Wollgarne.

25. Juli. Inhaber der Firma **H^{ch} Schwarz-Zimmermann** in Schwanden ist Heinrich Schwarz, von Seuzach (Zürich), in Schwanden. Natur des Geschäftes: Lingerie und Manufakturwaren.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 24. juillet. La société anonyme **Crédit gruyérien**, à Bulle, a, dans son assemblée générale du 12 juillet 1900, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux textes publiés dans la Feuille officielle du 1^{er} juin 1900, n^o 198, page 795: Le capital social a été porté à un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en deux mille actions de fr. 500 chacune. Il est créé en outre mille parts de fondation pour les porteurs des mille actions primitives, soit une part par action primitive. Il est constitué un fonds de réserve statutaire limité à 20 % du capital social. Les autres points de la publication du 1^{er} juin 1900 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Fribourg.

23 juillet. Le chef de la maison **Fiorina Kolly-Valdo**, à Fribourg, est Fiorina, née Valdo, épouse d'Alfred Kolly, de Fribourg, y domiciliée. Genre d'affaires: Entreprise de travaux, terrassements, canalisations.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1900. 24. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Strub, Glutz u. Co** in Olten (S. H. A. B. 1884, pag. 24, 1896, pag. 1165), Gesellschafter: Witwe Elise Strub-Glutz, in Olten; Josef Glutz, alt. Oberichter, in Hägendorf, und Juan Bernasconi, in Mendrisio, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Schuhfabrik Strub, Glutz & Co, Actiengesellschaft», in Olten, über.

Unter der Firma **Schuhfabrik Strub, Glutz u. Co, Actiengesellschaft**, hat sich, mit Sitz in Olten, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gegründet, welche mit dem Tage der Eintragung ins Handelsregister beginnt und den Zweck hat, die bisher von der Firma «Strub, Glutz & Co» in Olten betriebene Schuhfabrikation unter Uebnahme der Aktiven und Passiven zu erwerben und weiter zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Juni und 20. Juli 1900 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt achthunderttausend Franken (Fr. 800,000) und ist eingeteilt in 160 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 5,000. Die Aktien lauten auf Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben diejenigen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion und diejenigen Angestellten aus, denen dieses Recht vom Verwaltungsrate erteilt wird. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. Juni 1900 sind dessen Mitglieder Albert Strub-Müller, von und in Olten, und Christian Borner, von Hägendorf, in Olten, berechtigt, jeder einzeln die Firmaunterschrift zu führen. Karl Adolf Kamber, von und in Hägendorf, Adolf Wirz, von Wangen, in Olten, und Friedrich Strobel, von Schönenberg (Zürich), in Olten, zeichnen kollektiv je zu zweien per procura.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 24. Juli. Die Firma **Paravicini & Waldner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 24. April 1894, pag. 423) hat ferner in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Giesserei, mechanische Werkstätte und Galvanische Anstalt, Fabrikation von Brauerei-Maschinen, -Apparaten, und -Armaturen.

24. Juli. Die Firma **V. Stahl** in Basel (S. H. A. B. Nr. 336 vom 27. Oktober 1899, pag. 1354) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

25. Juli. Inhaber der Firma **Camille Bauer** in Basel ist Camille Bauer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in elektrotechnischen Bedarfsartikeln. Geschäftslokal: Wallstrasse 13.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1900. 24. Juli. Die Firma **Albert Schudel, zum Schwanen**, in Stein a. Rhein (S. H. A. B. Nr. 204 vom 21. Juli 1896, pag. 843) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Oron.

1900. 23. juillet. L'association dite **Société immobilière de fromagerie et Laiterie de Chésalles**, dont le siège est à Chésalles (F. o. s. du c. du 21 mai 1887), fait inscrire que son comité renouvelé en séance du 15 janvier 1900 est actuellement composé comme suit: Président: Alexis Corboz; vice-président: Henri Guisan; secrétaire: Constant Cardinaux; membres: François Maillard, syndic, et Victor Gilliéron, municipal, tous domiciliés à Chésalles-sur-Oron. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

Bureau du Sentier.

25 juillet. La maison **Meylan-Jaquier**, au Sentier (F. o. s. du c. du 28 mars 1883), est radiée ensuite de remise de commerce.

25 juillet. Auguste-Charles Meylan, allié Marschall, du Chenit, demeurant au Sentier, est chef de la maison **Meylan-Marschall**, au Sentier, commencée le 1^{er} janvier 1900. Genre de commerce: Epicerie, tabacs, feronnerie, services et coutellerie de table, ferblanterie, encadrements, verres à vitres et autres articles, sous enseigne «Bazar de La Vallée».

25 juillet. Sous la raison sociale **Sœurs Meylan**, au Sentier, Berthe et Marguerite Meylan, filles d'Auguste, du Chenit, demeurant au Sentier, ont constitué une société en nom collectif ayant son siège au Sentier, commencée le 1^{er} janvier 1900. Genre de commerce: Cristaux, porcelaines faïences, verrerie, articles d'éclairage, maroquinerie, vannerie, cannes et parapluies, objets d'arts et autres articles, sous enseigne: «Bazar de La Vallée».

Bureau de Vevey.

23 juillet. Le chef de la maison **H. A. Wanger agence agricole et viticole**, à Vevey (F. o. s. du c. du 6 février 1894, n^o 26, page 104), modifié son inscription comme suit: Il prend pour raison sociale **H. A. Wanger**, à Vevey. Genre de commerce: Agence agricole et viticole romande et du district de Vevey. Bureaux et magasin: Avenue de la Gare, Rue des Bosquets et des Communaux, à Vevey.

23 juillet. Le chef de la maison **Firmin François**, à Vevey, est Firmin, fils de feu Jean-Emile François, de Lyss (département de la Nièvre, France), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du Café des Bains, Rue Louis Meyer, à Vevey.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 23 juillet. Dans son assemblée générale du 15 juillet 1900, la société ayant pour titre **Chambre syndicale des Ouvriers Maréchaux du Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mai 1892, n° 123, page 491), a apporté à un article de ses statuts, une modification dont la publication n'est pas obligatoire. Par contre, elle a, dans son assemblée du 23 juin 1900, modifié comme suit le bureau de son comité: Eug. Jayet, à Genève, président; Louis Pineau, aux Eaux-Vives, secrétaire, et François Serpollet, à Genève, trésorier.

23 juillet. La raison **F. Amidey**, commerce de chaussures «à la Mule d'or», à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1896, n° 248, page 1022), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

24 juillet. Par jugements du 16 juillet 1900, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° la maison **François Chouard**, commerce de vins et tonnellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1898, n° 195, page 821).

2° La maison **Joseph Del Bosco**, représentation commerciale pour les primeurs en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1900, n° 200, page 805).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

24 juillet. La maison **Giron & V. Lamunière**, fabrique de bijouterie et joaillerie, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 12, page 87 et 2 novembre 1892, n° 234, page 943), donne, dès ce jour, procuration personnelle à Ami Lamunière, fils, de Genève, domicilié à Plainpalais. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à Marc-Hippolyte Lamunière, fils.

24 juillet. La raison **L. Tissot**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1884, n° 1, page 4), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée depuis le 15 juillet 1900, sous la raison **A. Brandt**, à Genève, par Hippolyte-Louis-Alexandre Brandt, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie. Locaux: 11, Rue Verdaine.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,422. — 25. Juli 1900, 5 Uhr p.

O. Walter-Obrecht, Fabrikant,

Mümliswil (Schweiz).

Haarschmucknadeln.

MADAME SANS-GÊNE

Nr. 12,423. — 26 juillet 1900, 8 h. a.

Jeanneret & Gogler, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Transmission du n° 7412 de Jeanneret & Cie.)



Löschung. — Radiation.

Nr. 12,386. — P. Obrecht & Co, Grenchen. — Uhren und Uhrenbestandteile. — Gelöscht am 25. Juli 1900 auf Ansuchen der Hinterleger.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebs- längen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Ab- nahme des Einnahmen- Überschusses par km Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
		Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	
		Zahl Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1899/1900															
986	986	Jura-Simplon													
		Juni 1899	1,279,330	266,148	1,396,402	1,666,730	3,063,132	6,107	101,156	3,164,290	3,209	1,672,368	1,696	1,491,922	1,513
		Juni 1900	1,272,000	264,390	1,421,000	1,672,000	6,096,000	3,137	102,000	3,195,000	3,240	1,905,000	1,880	1,390,000	1,410
		Januar-Juni 1899	6,444,423	1,432,596	6,201,920	9,275,684	15,477,604	15,697	617,295	16,094,899	16,323	9,293,674	9,425	6,801,225	6,898
		Janvier-juin 1900	6,596,064	1,481,070	6,270,204	9,564,771	15,884,975	16,060	611,940	16,446,915	16,680	9,697,348	9,885	6,749,567	6,845
725	725	Schweizerische Nordostbahn													
		Juni 1899	1,218,361	276,140	1,093,929	1,297,277	2,391,206	3,298	105,068	2,496,274	3,443	1,895,109	1,924	1,101,165	1,519
		Juni 1900	1,288,000	277,000	1,201,000	1,295,000	2,496,000	3,443	108,000	2,604,000	3,592	1,465,500	2,021	1,168,500	1,571
		Januar-Juni 1899	6,850,460	1,600,498	5,084,980	7,844,767	12,979,687	17,075	611,572	12,991,259	17,919	7,591,095	10,470	5,400,264	7,449
		Janvier-juin 1900	6,868,658	1,638,155	5,101,033	7,554,910	12,655,943	17,456	623,387	13,279,330	18,816	7,849,022	10,896	5,430,308	7,490
84	84	Bötsbergbahn (gem. m. S. O. B.)													
		Juni 1899	90,379	66,039	126,518	237,305	363,823	4,331							
		Juni 1900	96,000	70,000	148,000	262,000	400,000	4,782							
		Januar-Juni 1899	401,816	399,673	564,939	1,420,175	1,985,114	23,632							
		Janvier-juin 1900	408,881	401,050	592,847	1,442,676	2,035,023	24,326							
328	328	Schweizerische Centralbahn													
		Juni 1899	819,752	197,882	719,086	984,686	1,708,772	5,275							
		Juni 1900	818,300	198,400	765,460	939,450	1,874,880	5,185							
		Januar-Juni 1899	4,888,639	1,142,468	8,218,011	5,555,176	8,778,187	27,162							
		Janvier-juin 1900	4,887,500	1,113,400	8,224,782	5,493,918	8,718,700	26,993							
66	66	Aarg. Südbahn (gem. m. S. O. B.)													
		Juni 1899	36,495	47,987	24,261	119,602	143,863	2,179							
		Juni 1900	33,100	45,300	22,660	120,810	142,970	2,166							
		Januar-Juni 1899	218,268	272,838	130,103	787,643	867,746	18,148							
		Janvier-juin 1900	200,500	269,700	122,449	764,933	887,882	13,445							
8	8	Wohlen-Bremgarten (g. m. S. O. B.)													
		Juni 1899	6,567	546	1,065	1,038	2,103	263							
		Juni 1900	3,550	485	1,190	930	2,120	265							
		Januar-Juni 1899	17,788	3,025	6,279	5,908	12,187	1,523							
		Janvier-juin 1900	20,080	3,855	6,802	6,309	13,111	1,639							
5	5	Verbindungsbahn (gem. m. S. O. B.)													
		Juni 1899	12,678	63,914	8,558	40,808	49,366	9,876							
		Juni 1900	7,980	30,600	6,080	36,800	42,380	8,476							
		Januar-Juni 1899	49,239	191,330	33,659	237,376	271,035	54,207							
		Janvier-juin 1900	38,890	201,300	31,360	260,255	291,615	58,333							
279	279	Vereinigte Schweizerbahnen													
		Juni 1899	493,788	100,086	454,366	478,615	932,981	3,344	52,519	985,500	3,562	517,328	1,856	467,572	1,876
		Juni 1900	542,000	105,790	496,000	485,000	978,000	6,505	50,000	1,028,000	3,685	526,600	1,888	501,400	1,797
		Januar-Juni 1899	2,630,245	568,458	1,994,518	2,743,178	4,742,691	16,999	286,062	5,028,753	18,024	2,908,621	10,408	2,125,132	7,616
		Janvier-juin 1900	2,627,592	602,806	2,060,565	2,875,391	4,926,956	17,655	289,028	5,214,984	18,692	2,969,666	10,644	2,245,318	8,048
276	276	Gothardbahn													
		Juni 1899	222,266	84,480	511,679	949,219	1,460,898	5,293	84,860	1,545,758	5,601	827,424	2,998	718,884	2,603
		Juni 1900	289,000	81,420	621,000	949,000	1,570,000	5,688	100,000	1,670,000	6,051	920,000	3,633	750,000	2,718
		Januar-Juni 1899	1,109,836	496,988	3,626,854	5,605,185	9,281,989	33,449	888,677	9,620,666	34,357	4,984,014	17,877	4,636,652	16,980
		Janvier-juin 1900	1,151,110	498,278	4,034,483	5,707,178	9,741,661	35,296	422,434	10,164,095	36,826	5,282,365	19,139	4,881,730	17,687
2762	2762	Total													
		Juni 1899	4,176,561	1,072,894	4,885,864	5,775,280	10,111,114	3,874							
		Juni 1900	4,294,360	1,063,086	4,649,660	5,749,990	10,399,350	6,779							
		Januar-Juni 1899	21,457,649	6,107,604	20,811,198	32,380,042	53,741,240	19,538							
		Janvier-juin 1900	21,694,525	6,207,114	21,494,025	33,670,341	55,104,366	20,093							

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Lissabon.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls, Herrn Jules Mange.)

I.

Lage im Allgemeinen. Das Jahr 1899 darf, vom ökonomischen Standpunkt aus betrachtet, im allgemeinen als ein günstiges Jahr angesehen werden und reiht sich somit seinem Vorgänger 1898 in befriedigender Weise an.

Unter dem Schutz der Begünstigungszölle in den portugiesischen Kolonien haben sich die verschiedenen inländischen Industrien, wie z. B. die Textil-, Konserve- und Metallindustrie wesentlich weiter entwickelt.

Andererseits hat der Wiederexport der Kolonialprodukte über Lissabon nach den europäischen Häfen ganz bedeutend zugenommen und verspricht so fortzuführen.

Störend wirkte auf diese friedliche und Portugal in jeder Hinsicht wohlthunende Entwicklung nur der unangenehme erste Besuch der Pest in Oporto. Die über diese industrielle Stadt von der Regierung mittelst Militärkordon verhängte Absperrung hatte ausser einer förmlichen Auswanderung eine Zeit lang das Schliessen sämtlicher Geschäfte zur Folge. Schliesslich beruhigten sich die Gemüter und die Arbeit wurde in den Fabriken u. s. w. wieder aufgenommen.

Dass eine solche heftige und leider lange genug andauernde Unterbrechung der industriellen Verbindung mit dem übrigen Lande, sowie mit den Kolonien und Brasilien nicht ohne Schaden vorübergehen konnte, ist selbstverständlich und doch äusserte er sich nicht, wie befürchtet wurde, ein Beweis der soliden Basis des Geschäftes.

Das Goldagio erinnert uns noch immer an den Druck finanzieller misslicher Zustände und doch dürfen wir eine bedeutende Besserung nicht verkennen. Häufige Schwankungen wie 1898 sind weniger eingetreten, das Agio blieb annähernd auf ca. 42—45 % mit Tendenz zu langsamer Besserung, wozu die Besserung des brasilianischen Agios nicht wenig beiträgt. Ein Glück für unsere Exporteure, wenn das Fallen des Kurses stufenweise eintritt, indem sonst grössere Verluste unvermeidlich sind. Dem Export kommt solches natürlich sehr zu Gunsten, obschon andererseits das ganze Leben des Volkes verteuert wird.

Das bereits im letzten Rapport in Aussicht gestellte neue Gesetz über Fallimentwesen ist mit 1899 in Kraft getreten. Neben verschiedenen anderen durchaus notwendigen Verbesserungen heben wir hervor: Einladung mittelst eingeschriebenen Briefes oder Circulars an alle aus den Büchern ersichtlichen Gläubiger vor Verfall des Eingabetermines behufs Eingabe ihrer Forderungen und zwar sowohl bei Fallimenten als bei Konkordaten.

Bisher erfüllen die auswärtigen Gläubiger von den Fallimenten nur etwas, wenn sie zufällig durch Agenten vertreten waren. Liquidation durch die Gläubiger selbst kann stattfinden unter Einverständnis von zwei Drittel derselben, wenn gleichzeitig zwei Drittel vom Wert der Konkurschuld vertreten sind.

Konkordate oder gütliche Vergleiche mit den Gläubigern, stets durch das Handelsgericht zu bestätigen, können vor oder nach der Falliterklärung mit Einverständnis von $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ der nicht privilegierten Gläubiger und mit $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ Vertretung der Konkurschuld abgeschlossen werden.

Konkordate dürfen nicht unter 50 % abgeschlossen werden, bei Annahme von $\frac{1}{2}$ der Konkursgläubiger resp. Konkurschuld und 30 %, wenn von $\frac{1}{3}$ der Gläubiger und resp. Schuld angenommen.

Eine Garantie ist allerdings auch jetzt nicht bei Konkordaten vorgeschrieben, was nicht ohne Gefahr für das Guthaben der Gläubiger ist, besonders bei weniger gewissenhaften Schuldnern.

Das von der Gläubigermehrheit angenommene Konkordat, vom Handelsgericht bestätigt, ist für die übrigen Gläubiger bindend, gleichviel ob annehmend oder nicht.

Handelskonvention mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Unter dem 22. Mai 1899 wurde zwischen Portugal und genanntem Staate eine Handelskonvention abgeschlossen, worin zu Gunsten Portugals folgende Artikel aufgestellt sind: Reduktion des portugiesischen Zolles auf Weinhefen oder Tartaro, Wein in Fässern und Flaschen, Schaumweine, Alkohol und Frucht-Brantwein, Oelgemälde und Aquarelle. Dagegen räumt Portugal an Amerika auf folgende Artikel den niedrigsten Zoll ein, welcher irgend einer andern Station mit Ausnahme von Spanien und Brasilien gegeben werden wird: Getreidemehl mit Ausnahme von Weizenmehl, Mais im Korn, Weizen im Korn, Talg, Mineral-Oele und deren Produkte, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Gartenbau-Geräte. Infolge eines kleinen Redaktionsfehlers wurde bis nach definitiver protokollischer Modifikation die genannte Konvention suspendiert, um erst am 7. Juni 1900 ratifiziert zu werden.

Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Bergwerke und Industrie. Wein. Seit einigen Jahren wird der Bepflanzung des Landes durch Weinberge der Vorzug gegeben, angespornt durch offizielle und private Ermutigungen, und es hat ja Portugal auch einen passenden Boden und geeignetes Klima zur Erzeugung guter Qualitäten.

Seit der Elongierung der Handelsverträge hat sich Portugal mit einer chinesischen Mauer umgeben, welche allerdings die inländische Industrie ganz gewaltig beschützte, aber andererseits dem eigenen Landesprodukte, dem Wein, selbst die Thüre zum Export nach jenen Vertragsländern verschloss. Was z. B. gegenwärtig nach Frankreich geht, steht in gar keinem Verhältnis zu dem Export von 1881—1890.

Der portugiesische Weinbauer arbeitet mit wenigen Ausnahmen darauf hin, sofort trinkbaren Wein zu produzieren und sucht nicht Typen herzustellen mit vorjährigen Weinen, auf welche stets zurückgegriffen werden könnte.

Durch die Ausdehnung des Anbaues der Weinberge ist nun eine Ueberproduktion entstanden und man bedauert nun sehr, den früher schönen Umsatz nach aussen verloren zu haben, und sucht mittelst neuer Handelskonventionen dem Wein wieder die fremden Thüren zu öffnen, was natürlich ohne Opfer auf dem industriellen Gebiet, welches schliesslich nicht das Hauptgebiet Portugals sein sollte, nicht geschehen kann. Dem Konsum echter und reiner Weine in den Hauptstädten Lissabon und Porto stehen starke Konsumzölle entgegen, so dass das Volk nicht das reinste Getränk bekommt; ein ähnliches ist in den Kolonien der Fall und man arbeitet nun darauf hin, diese Konsumzölle zu vermindern, um einstweilen den gewöhnlichen Weinen diesen bedeutenden Konsum zuzuführen. Wie sich bei neuen Handelsverträgen die relativ teuren Landweine gegenüber der inzwischen stark entwickelten Konkurrenz Spaniens halten werden, wird die Zukunft lehren. Die Totalproduktion Portugals und der Inseln ist für 1899 auf 5,760,000 hl geschätzt.

Cerealien. Diese speciell in einem mit Goldagio belasteten Lande äusserst wichtigen Bodenerzeugnisse stehen leider in gerade umgekehrtem Verhältnis zur Weinproduktion und hatte die Regierung alles Interesse, diesen Anbau zu begünstigen und geradezu zu prämiieren, wie dies nun geschehen wird. Die Produktion ist durchaus ungenügend und musste 1899 neuerdings 90,000 Tonnen Weizen und 80,000 Tonnen Mais, meist amerikanischer, rumänischer und russischer Provenienz eingeführt werden.

Wenn früher zur Seltenheit eine ungenügende Maisernte den Import eines grösseren Quantum bewirkte, so wird sich jetzt bei der im ganzen Lande enthusiastisch vorgenommenen Umpflanzung in Weinberge ein immer grösseres Defizit in dem einem grossen Teil der portugiesischen Landbevölkerung absolut unentbehrlichen Mais ergeben.

Folgende Zahlen sprechen deutlicher als alle Erklärungen:

Mais-Einfuhr.			
1896	6,000 Tonnen, Wert	125 Contos.	1898 29,000 Tonnen, Wert 900 Contos.
1897	14,000 „ „ „	300 „	1899 80,000 „ „ „ 2100 „

Dass solche jährlich sich wiederholende Einfuhr einen äusserst ungünstigen Faktor in der national-ökonomischen Bilanz bildet, ist selbstredend. Ebenso ungünstig wird das Goldagio davon berührt. Beim Weizen ist die Sachlage etwas besser, aber dennoch muss jährlich ein starker Import stattfinden, welcher je nach der Ernte zwischen 90,000 und 140,000 Tonnen schwankt und jeweilen von der Regierung festgesetzt wird, welche auch den Preis des inländischen Kornes festsetzt. Auch hier, wie beim Mais, ist eine Steuerreduktion mit 50 % für 5 Jahre oder Steuerfreiheit für zehn Jahre für Umpflanzung auf Getreide oder Getreideanpflanzung auf unbarbeltem Boden vorgesehen. Ein weiteres Bodenerzeugnis, dessen Einfuhr 1899 ziemlich Bedeutung annahm, sind die Bohnen (Saubohnen), deren ca. 14,000 Tonnen im Wert von 355 Contos eingeführt wurden.

Olivennöl. Die diesjährige Ernte hat zu wünschen übrig gelassen. Die ungünstige warmfeuchte Witterung in der Reifezeit begünstigte den Wurm in den fast reifen Früchten.

Mandeln haben nur die Hälfte des vorhergehenden Jahres ergeben, ca. 1100 Tonnen, eben so die Feigen mit 6000 Tonnen. Johannisbrot ist mit 13,700 Tonnen 1898 gleichgeblieben. Diese drei letztern Artikel sind Erzeugnisse der Provinz Algarve.

Minen. Obschon Portugal viele Eisen-, Blei-, Kupfer-, Mangan-Minen besitzt, wird doch nur ein relativ kleiner Teil derselben ausgebeutet, hauptsächlich in Ermangelung der nötigen Verbindungs- und Ausfuhrwege. In Kupfer-, Eisen- und Mangan-Erzen hat in diesem Jahr laut hiemit folgender Uebersicht der Export ganz bedeutend zugenommen, was der 1899 so stark gewordenen Nachfrage in Metallen zuzuschreiben ist.

	1897	1898	1899	%
Bleierz	1,442	2,149	1,866	— 14
Kupfer	268,319	288,746	366,681	+ 27
Eisen	5,163	2,458	11,170	+ 850
Mangan	696	2,250	5,968	+ 165

Der steigende Metallwert brachte einen Mehrausgang von 25 %.

	1897	1898	1899	%
Marmor }	21,700	20,300	30,370	+ 50
Granit }				

Hauptausfuhr nach England, Belgien, Deutschland.

Industrie. Dieselbe hatte im ganzen ein gutes Jahr zu verzeichnen und haben die verschiedenen industriellen Unternehmungen, auch trotz der sehr störenden Einwirkung der Pest, hübsche Gewinne aufzuweisen.

Nachdem ich in meinem vorjährigen Rapport eingehender die verschiedenen Industrien behandelt habe, enthalte ich mich, heute neuerdings darauf einzutreten.

Verschiedenes — Diversa.

Japanische Häfen für den Aussenhandel. Nach einer japanischen Verordnung vom 27. Dezember 1899, Nr. 460, ist weiterhin der Hafen von Itosaki in der Bucht von Mihara in der Provinz Bingo, Regierungsbezirk (Ken) Hiroshima, und zwar vom 1. Juni 1900 an, eröffnet worden.

Arbeitszeit in den dem eidgen. Fabrikgesetz Ende 1899 unterstellten Betrieben.

Kantone. — I. Kreis:		Zahl der Etablissements		Zahl der Etablissements mit einem Normalarbeitszeit von Stunden						
		8	8 1/2	9	9 1/2	10	10 1/2	11		
Zürich	998	—	—	30	44	409	100	415		
Uri	11	—	—	1	2	1	2	7		
Schwyz	63	—	—	1	—	6	4	53		
Obwalden	13	—	—	1	2	3	7			
Nidwalden	20	—	—	—	—	—	14	16		
Glarus	86	—	—	2	1	10	5	76		
Zug	86	—	—	—	—	5	6	25		
St. Gallen	766	1	—	9	20	99	39	598		
Graubünden	76	1	—	5	1	14	12	43		
Total I. Kreis	2077	2	—	47	68	547	174	1289		

II. Kreis:		Zahl der Etablissements		Zahl der Etablissements mit einem Normalarbeitszeit von Stunden						
		8	8 1/2	9	9 1/2	10	10 1/2	11		
Bern	310	1	—	7	2	85	20	195		
Freiburg	77	1	—	1	0	15	8	57		
Tessin	137	1	—	1	0	86	7	98		
Vaud	363	1	—	19	5	128	7	203		
Wallis	30	0	—	2	0	2	1	25		
Neuchâtel	359	0	—	12	1	110	40	196		
Genf	372	0	—	21	2	191	55	103		
Total II. Kreis	1648	4	—	63	10	566	138	872		

III. Kreis:		Zahl der Etablissements		Zahl der Etablissements mit einem Normalarbeitszeit von Stunden						
		8	8 1/2	9	9 1/2	10	10 1/2	11		
Bern	462 ¹	2	1	38	14	168	47	190		
Luzern	148	—	—	5	8	50	13	72		
Solothurn	182 ²	—	—	4	2	50	20	105		
Baselstadt	289	—	1	25	19	123	31	35		
Baselland	97	—	—	2	13	17	60			
Schaffhausen	30	—	1	1	—	36	13	30		
Appenzell A.-Rh.	200 ¹	—	—	1	2	9	9	177		
Appenzell J.-Rh.	10	—	—	1	1	2	—	7		
Aargau	439 ³	—	—	9	3	79	57	283		
Thurgau	329 ¹	—	—	2	2	45	22	256		
Total III. Kreis	2186 ⁴	2	8	85	53	585	228	1220		
Total I.—III. Kreis	5911	8	8	195	131	1698	535	3381		

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		14. Juli.		23. Juli.		14. Juli.		23. Juli.	
		Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	858,903,000	888,392,000	Kurzf. Schulden	1,146,862,000	1,096,387,000				
Wechselportef.	754,528,000	718,730,000		602,516,000	530,145,000				

¹ Je zwei Etablissements ausser Betrieb.

² Ein Etablissement „ „

³ Drei Etablissements „ „

⁴ Zehn Etablissements „ „

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bern
Kirchenfeld. **HOTEL du PONT.**
Schöne Zimmer, Restaurant und Garten.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden
— Gegründet 1782 —

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsabstellung infolge Feuersbrunst).
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)



(1028)

ENGLAND
über HOEK VAN HOLLAND
Bern-London.

Preis: I. Kl. Fr. 131.10, II. Kl. Fr. 92.75.

Näheres durch
U. M. Crowe, 22, Dornacherstrasse, in Basel.

Handwerker-Bank Basel.

Aktienkapital Fr. 5,000,000.
Reservefonds „ 1,700,000.

So lange Bedarf, nehmen wir Einzahlungen an gegen unsere

4 1/4 % Obligationen al pari

3 Jahre fest, nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, auf den Namen oder den Inhaber lautend.

(1240)

Die Direktion.

Artikel für Maschinenbetrieb

Ad. Furrer, Löwenstrasse Nr. 9, Zürich.



Wächterkontroll-Uhr.

Specialität: (920)

Präzisions-Instrumente.

Wächterkontrolluhren versch. Systeme, Hygrometer, Anemometer, Stärke- u. Elastizitätsmesser, Spindel- u. Zwiirtourenzahl, Taschentourenzahl, Garnsortierwage, Dynamometer, Garn- u. Seidensortierhaspel, chem. Wagen.

Association.

Eine best renommierte Mühle der Ostschweiz, in der Nähe einer Bahnstation gelegen, sucht einen Associé mit Fr. 20,000—30,000 Einlage. Sicherstellung des Kapitals garantiert. Rendite nachweisbar. Gute Kundschaft. Bewerber, welche die Leitung des Geschäftes übernehmen, sind bevorzugt. Offerten sub Chiffre Z M 5162 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1282)

Kapital gesucht

Fr. 150,000

von zwei jüngern, tüchtigen Fachleuten zur Gründung eines Fabrikations-Geschäftes eines guten Bedarfsartikels. Jahresumsatz Fr. 800,000. Treue Kundschaft und grosser Nutzen. Eventuell könnte eine Fabrik angetreten werden.

Offerten unter Chiffre Z Y 5174 an Rudolf Mosse, Zürich. (1264)

Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (1268)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.

Kapitalanlagen.

Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aubonne: H. Falconnier, ag. d'affaires. Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.

Bern: C. Tenger, not. Reconvements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la „Stuttgart“.

Bureau Confidantia (A. Sutter). Informations u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

Dr. Ernst, Rechtsanwalt. — Emil Jenni, Handelsauskunftsbureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat. **Buchs (St. Gallen).** Advokatiebureau Dr. L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkasso und Rechtsgeschäften jeder Art.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire, encaiss., recouv., rens., etc. — Chastelin, avocat; rens., recouvrem.

Paul Robert, ag. de droit, recouv., contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fonds de renseign. commerc. Prix mod.

Chur: Peter Baur, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accommodem. kommerz. Stretigkeiten etc.

Delémont: Jos. Fliche, renselg. com. **Fribourg:** F. Ducommun, renseignements.

Genève: A.-M. Cherbullez. Maison fondée en 1872. Renseignements et reconvements sur tous pays. Brevets d'invention.

Glarus: J. H. Stanb, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.

Gränichen bei Aarau: J. Stirnemann, Notar, Rechtsgentur. Inkasso. Informationsbureau.

Herisau: Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso in den Kant. Appenzell und St. Gallen.

Langnau: E. Egger, Notariat, Inkasso. **Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence com.

Dr. Sidney Schopfer, avocat, Palud 21. **Dr. Ch. Secretan & P. Panchaud, avocats, Rue de Bourg, 8.** — Vevay: Place de l'ancien Port, 1.

Dr. E. Valloz, avocat, 14, Rue Haldimand, bâtiment caisse hypothécaire.

Luzern: Conrad Frank, Inkassogeschäft. — L. Widmer, Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.

Morges: A. Dutoit, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.

Montreux: L. Châlet, agence off. de reconvent. et contentieux. Renselg. com.

Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.

G. Renard, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle. Recouv., Rens.

Payerne: Ph. Meod, ag. d'aff. officiel. **Porrentruy:** O. Schmid, avoc., recouv.

St. Gallen: Anwalt- u. Inkasso-Bureau von J. Forster, alt. Bezirksrichter.

Winterthur: Th. Gelpke, Kaufmännische Auskünfte, Schweiz u. Ausland. Inkasso. **Yverdon:** F. Willmet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.

Zofingen: Jb. F. Baumann, Notariats-Sachwalter, Inkasso- u. Inform.-Bureau. **Zürich:** Die Auskunftei W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company“. Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.

— Brückner, Volkmar, Civ.-Ing., ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolium-, elektr. Werken; Spez.-Ing. f. Phonogr., Walzen etc. — Experten als Unterlage zur Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.

— H. Egg-Bosshard, Inkasso, Hypothekar-Rechtsbureau, Badenerstrasse 2.

— H. Frisch, Bücherexperte. Experten, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neuauflagen, Bilanzen.

— Dr. jur. E. Gohl, sur Trulle. — Prudentia (Huggler Plass & Co.). Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochure: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbemässigen Auskunftserteilung nach Schweiz. Recht“ gratis.

— Dr. Rosenberger, a. Oberl., Advokat. — Dr. jur. R. Schmid, Venedigstrasse 7, Advokatur und Inkasso.

— A. Welti-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

— Robert Weber & Co. Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdl.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Geasserallee 88.

Zug: Gustav Wyss, Geschäftstag., Inkasso.

Blankart, Pestalozzi & Co., Zürich,

Bahnhofstrasse 37,

Bank-, Wechsel- und Effektengeschäft, Börsenagentur, empfehlen sich für Ausführung von Börsen-Aufträgen und Vermittlung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verzinsen gegenwärtig Gelder:

(1050)

In **Check-Rechnung** à 3 1/2 % p. a.,

in **Conto-Corrent** mit bedingter Verfügbarkeit à 4 % p. a.

4 % Obligationen der Solothurner Kantonalbank

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 werden bis auf weiteres spesenfrei an unserer Kassa ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. Kapital und Zinsen sind, ausser an unserer Kassa, zahlbar in Basel, Bern und Zürich. Alle Geldanlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert. (1082)

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert: (1404)

Bleiwasser, Bleimennige (Minimum), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Zu verkaufen oder zu vermieten

in der Nähe von Zürich (Eisenbahnstation) ein zweistöckiges Fabrikgebäude mit zwei hellen Arbeitssälen, 368 m² Bodenfläche, Wohnung, Werkstättenträum, Magazinegebäude, Umgelände und Wasserkraft. Offerten unter Chiffre Z R 5067 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. (1243)

Für rasche
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet

(897)

Maschinenfabrik und Giesserei

Heinrich Blank, Uster.